

Minderheitensprachen werden gestärkt

Die traditionellen nationalen Minderheiten, vertreten durch den Dachverband Föderalistische Union Europäischer Volksgruppen (Fuev), richten zusammen mit der Intergruppe für traditionelle Minderheiten im Europäischen Parlament ein festes Kontaktforum ein. Eine Delegation der Fuev und der Jugend Europäischer Volksgruppen (Jev) sowie die Abgeordneten der Intergruppe haben sich während einer Sitzung im EU-Parlament in Strassburg auf ein solches Forum geeinigt. An der Sitzung nahmen unter anderem die Abgeordneten Csaba Tabajdi, Michl Ebner, Kinga Gal, Henrik Lax, Bernt Posselt, Ljudmila Novak, Istvan Szent-Ivanyi, Tatjana Zdanonka und Ignasi Guardans Cambó teil.

Eine enge Zusammenarbeit der Fuev mit dem EU-Parlament werde den Minderheiten Europas eine viel stärkere Stimme verleihen als bisher, heisst es in einer Mitteilung. Gerade den Minderheiten ohne kulturelles Hinterland könne das Forum helfen, auf ihre ganz spezielle Situation innerhalb Europas hinzuweisen und gemeinsame Lösungsmodelle zu erarbeiten. Entscheidend sei eine formalisierte Zusammenarbeit.

Von Seiten der Parlamentarier wurde angeregt, das geplante Forum später in einen «Beratenden Ausschuss» auszubauen. Diese Idee wird nun mit dem Parlamentspräsidenten Hans-Gert Pötering erörtert. (bt)

2. Passugger-Forum



Glaubt, dass Qualität und Mehrwert auch gegen Billigkonkurrenz eine Chance haben: Passugger-CEO Urs Schmid. (zVg)

Passugger-Premium im Umfeld von Aldi

170 Getränkehändler – 30 mehr als vor einem Jahr – führen Passugger im Sortiment. Der Anspruch, die Nr. 1 der Schweizer Mineralwasser zu sein, wurde am 2. Forum bekräftigt.

Viele Bereiche sind bei der Allegra Passugger Mineralquellen AG noch im Aufbau. Zwei Jahre nach der Rückführung des Unternehmens in einheimische Hände sind aber erste Erfolge sichtbar. So konnten im letzten Jahr 30 Getränkehändler neu als Direktkunden hinzugewonnen werden. Im Kernmarkt Graubünden konnte, vor allem durch die Einführung eines Heimlieferdienstes, ein Wachstum von 40 Prozent erreicht werden.

«Wir hatten von Anfang an den Anspruch, die klare Führung betreffend Qualität, Image und Service einzunehmen», sagte CEO und Mitinhaber Urs Schmid, und bekräftigte am 2. Passugger-Forum vor rund 100 Getränkehändlern die umstrittene Werbebotschaft, die «Nr. 1» unter den Schweizer Mineralwassern zu sein.

Neuer Auftritt für Allegra

Als Neuigkeit präsentierte Urs Schmid die neue Aufmachung des stillen Wassers Allegra, dessen Erscheinungsbild Passugger angenähert wird. Dass Premium-Marken auch im Umfeld des im Schweizer Markt Fuss fassenden Discounters Aldi Chancen haben, zeigten die beiden Gastreferenten Markus Hotz (Fuhrer & Hotz) und Walter Borner (Zimmerli Textil). (mw)

Grüsch

Als 63 Grossräte noch genug waren ...

«Zusammenarbeit unter den Gemeinden» war Thema eines Podiums im Rosengarten in Grüsch, zu dem der Regionalverband Pro Prättigau geladen hatte.

Von Claudio Willi

Im Kulturhaus Rosengarten in Grüsch findet bis 2. Dezember die Ausstellung «Gmeind und Gricht» (im BT) statt. Zur Ausstellung führt ein grüner Teppich, auf dem die Gemeinden aufgeführt sind, die sich im Laufe der Jahre zusammengeschlossen haben: Vom Churer Hof mit der Stadt Chur im Jahre 1854 bis zum Jahr 2006, als St. Antönien und St. Antönien-Ararchina zur neuen Gemeinde St. Antönien fusionierten.

Zerfall der Gerichtsgemeinden

Dem Thema der überkommunalen Zusammenarbeit – «einst, heute und morgen» – galt die Veranstaltung, zu der Joos Mathis, Präsident Pro Prättigau, eine interessierte Zuhörerschaft begrüßen konnte. Nach dem Auftritt eines Überraschungsgasts, der als Deputierter zur Zeit des Freistaates lautstark vom historischen Stock in der Ausstellung aus dazu aufrief, an der Bsatzig dann den lokalen Kandidaten zu wählen, folgte ein historischer Abriss zum Ausstellungsthema durch den Historiker Florian Hitz, der auch als Kurator der Ausstellung wirkte. Hitz beleuchtete überkommunale Versu-

che der Zusammenarbeit im alten Bünden mit seinen 48 Gerichtsgemeinden. Die Gründung des Kantons Graubünden 1803 änderte wenig – das Kantonsparlament zählte vorerst immer noch 63 Sitze, genau wie im alten Bundestag. 1851 wurde die Gebietseinteilung geschaffen, wonach der Kanton aus 39 Kreisen mit ihren Nachbarschaften sowie aus 14 Bezirken bestand. Dabei entstanden nicht weniger als 237 Gemeinden ... Bereits in den 1870er-Jahren versuchte der Grosse Rat, Gemeinden mit weniger als 150 Einwohnern zur Fusion zu bewegen – erfolglos.

Kaum Fusionsdruck

Mit der aktuellen Problematik von Gemeindefusionen befasste sich ein Podium unter der Leitung von BT-Redaktor Edy Walser. Mit Joos Mathis, Gemeindepräsident Schiers, Ernst Flürtsch, ehemaliger Gemeindepräsident von St. Antönien, Angelo Rizzi, Grossrat Luzein, Christoph Jaag, Grossrat Schiers, und Simon Theus vom kantonalen Amt für Gemeinden kamen Leute zu Wort, die wussten, wovon sie sprachen. Als Fazit der Debatte zeigte sich, dass für die Prättigauer Gemeindefusionen wohl nur dann ein Thema wäre, wenn die Gemeindeämter nicht mehr besetzt werden könnten. Dazu kommt, dass jede Gemeinde auf ihre Besonderheiten – von den Steuern bis zu den Alpen – nur ungern verzichten möchte. Insgesamt gewichtete das Podium mögliche Einbussen infolge Fusionen stärker als mögliche Gewinne.

KURZ GEMELDET

● **Engadin-Scuol an der Winti-Mäss:** Ab Mittwoch, 28. November, bis Sonntag, 2. Dezember, präsentiert sich die Ferienregion Engadin-Scuol an der 76. Winti-Mäss in Winterthur. An der traditionellen Messe mit 37 000 Besuchern zeigen die Bergbahnen Motta Naluns, die drei Hotels «Alтана», «Bellaval» und «Belvédère» und Engadin-Scuol-Tourismus, was das Unterengadin alles zu bieten hat. Am Stand wird es jede Menge zu entdecken geben.

ANZEIGE

Badusstrasse 10 Chur · 081 258 34 34 Churer Kinoprogramm 081 252 07 07 · Radio Grischa täglich 15.50 Uhr QUADER-STUDIO-STADTHOF · Theaterweg 11 · 081 258 32 32

KINOAPOLLO www.kinochur.ch KINOCENTER

BEN STILLER
THE HEARTBREAK KID
NACH 7 TAGEN AUSGEFLITTERT

Fr 17.30, 20.00, 22.30 Sa 17.00, 19.30, 22.00
So 14.30, 19.30 ab 12J empf. ab 14J

Deutsch
KinoApollo

JAMIE FOXX CHRIS COOPER JESSE BRAINER
THE KINGDOM
OPERATION: KINGDOM

Fr 17.30, 20.00 Sa 17.30, 20.00
So 20.45 ab 16J

Deutsch
Kinocenter

ADAMSANDLER KEVINJAMES
CHUCK UND LARRY
WIE FEUER UND FLAMME

Fr 20.00, 22.30 Sa 15.30, 20.00, 22.30
So 13.45, 16.15, 21.00 ab 12J empf. ab 14J

Deutsch
Kinocenter

ZU FUSS NACH SANTIAGO DE COMPOSTELA
EMI WATKINS

Fr 18.00 Sa 18.00 So 10.30, 18.45
ab 6J empf. ab 10J

OV/d
Kinocenter

DAS MEER IST JETZT NOCH COOLER.
KÖNIGE DER WELLEN

So 10.30 ab 6J empf. 8J

Deutsch
Kinocenter

EGOISTE
LOTTI LATROUS

So 17.00

Vorpremiere Start zur Kultur Kino Chur Saison 2007/08

OV/d/f
KinoApollo

Lissi und der wilde Kaiser
SANDRA BULLOCK

Fr 20.15, 22.15 Sa 17.45, 20.15, 22.15
So 14.15, 16.15, 19.00, 20.45 ab 6J empf. ab 10J

Deutsch
Kinocenter

PREMONITION DIE VORAHNUNG
SANDRA BULLOCK

Fr 22.30 Sa 22.30 So 18.15 ab 16J

Deutsch
Kinocenter

RATATOUILLE

Fr 17.30 Sa 15.15 So 10.30, 14.00, 16.30

Deutsch
ab 6J empf. ab 8J
Kinocenter

TELL

Sa 15.30 ab 12J

Dialekt
Kinocenter

Platzreservierung: Apollo: 081 258 34 34
Kinocenter: 081 258 32 32

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.